

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Jardiance Met®

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH

Was ist Jardiance Met und wann wird es angewendet?

Dieses Arzneimittel enthält die beiden Wirkstoffe Empagliflozin und Metformin.

- Empagliflozin blockiert in den Nieren ein Protein namens Natrium-Glucose-Cotransporter 2 (SGLT2). Auf diese Weise sorgt Empagliflozin dafür, dass Zucker, dessen Konzentration in Ihrem Blut aufgrund Ihres Typ-2-Diabetes zu hoch ist, über den Harn ausgeschieden und somit Ihr Blutzucker verringert wird.
- Metformin wirkt im Wesentlichen dadurch, dass es die Zuckerbildung in der Leber hemmt.
- Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin hat Ihnen dieses Arzneimittel verordnet, um Ihren Blutzuckerspiegel zu senken.
- Jardiance Met wird angewendet zur Behandlung des Typ-2-Diabetes bei Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren, deren Blutzuckerspiegel nicht allein durch Diät und körperliche Betätigung oder durch andere blutzuckersenkende Arzneimittel ausreichend gesenkt werden kann.
- Wenn Sie bereits Empagliflozin und Metformin als separate Tabletten einnehmen.

Bei erwachsenen Patienten mit Typ-2-Diabetes mit bestehender Herz-Kreislauf Erkrankung wie Herzinfarkt, koronare Herzkrankheit, akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Störung der arteriellen Durchblutung der Extremitäten kann Jardiance Met auch zur Vorbeugung von kardiovaskulären Ereignissen verschrieben und eingenommen werden.

Jardiance Met wird nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin verwendet.

Wann darf Jardiance Met nicht eingenommen / angewendet werden?

Jardiance Met darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Empagliflozin, Metformin oder einen sonstigen Bestandteil dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine metabolische Azidose (z.B. Laktatazidose oder diabetische Ketoazidose) (eine Komplikation des Diabetes mit hohen Blutzuckerwerten, schnellem Gewichtsverlust, Übelkeit oder Erbrechen) haben.
- wenn Sie einmal ein diabetisches Präkoma oder Koma hatten.
- wenn Sie eine schwere Störung der Nierenfunktion haben.
- wenn Sie eine schwere Infektion haben.
- wenn Sie viel Körperwasser verloren haben (Dehydratation). Dies kann zum Beispiel nach länger anhaltendem oder starkem Durchfall oder mehrmaligem Erbrechen in kurzer Folge der Fall sein.
- wenn Sie vor kurzem einen Herzinfarkt hatten oder wenn Sie schwere Herzerkrankungen, Kreislaufprobleme oder Atemprobleme haben.
- wenn Sie eine Lebererkrankung haben.
- wenn Sie übermässig viel Alkohol trinken (täglich oder nur gelegentlich).

Wann ist bei der Einnahme / Anwendung von Jardiance Met Vorsicht geboten?



Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. mit Ihrer Ärztin, bevor Sie Jardiance Met einnehmen,

- wenn Sie einen «Typ-1-Diabetes» haben.
- In seltenen Fällen, kann es während der Behandlung zur sogenannten Laktatazidose (Übersäuerung), einer schwerwiegenden Stoffwechselentgleisung kommen, die tödlich verlaufen kann, wenn sie nicht unverzüglich behandelt wird. Beim Auftreten von Symptomen wie Erbrechen, Durchfall, Fieber, Bauchschmerzen mit Muskelkrämpfen, allgemeinem Unwohlsein mit ausgeprägtem Schwächezustand oder starker Beschleunigung der Atmung müssen Sie sofort Ihren Arzt oder Ihre Ärztin konsultieren und das Arzneimittel bis zum Arzttermin absetzen. In den meisten Fällen, in denen eine Laktatazidose aufgetreten ist, hatten die Patienten ein schweres Nierenversagen oder eine sich rasch verschlechternde Nierenfunktion. Das Risiko dafür nimmt z.B. mit zunehmendem Alter oder mit der Einnahme von gewissen Arzneimitteln gegen einen zu hohen Blutdruck (Antihypertensiva), zur Wasserausschwemmung (Diuretika) oder gegen Schmerzen und Rheuma (sogenannten nicht-steroidalen Entzündungshemmern) zu. Weitere Risikofaktoren für das Auftreten von Laktatazidose sind: komplizierte oder schlecht eingestellte Zuckerkrankheit, längeres Fasten, schwerer Durchfall oder wiederholtes Erbrechen, Alkoholismus, eingeschränkte Leberfunktion, Störungen der Blutzirkulation, Herzinfarkt oder anderen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wenden Sie sich für weitere Anweisungen unverzüglich an Ihren Arzt, wenn:

- bei Ihnen bekannt ist, dass Sie eine genetisch vererbte Erkrankung der Mitochondrien (die energieproduzierenden Zellbestandteile) wie MELAS-Syndrom (von den Mitochondrien ausgehende Gehirn- und Muskelstörung mit Blut- und Gewebsübersäuerung und schlaganfallähnlichen Episoden) oder MIDD (mütterlicherseits vererbter Diabetes mit Hörverlust) haben.
- wenn Sie nach Beginn der Behandlung mit Metformin eines der folgenden Symptome bemerken: Krampfanfall, nachlassende kognitive Fähigkeiten, Bewegungsstörungen, Beschwerden, die auf eine Nervenschädigung hinweisen (z.B. Schmerzen oder Taubheitsgefühl), Migräne und Hörverlust.
- In sehr seltenen Fällen kann eine Ketoazidose auftreten (Übersäuerung durch Ketonkörper), eine schwerwiegende Stoffwechselentgleisung, die auch tödlich verlaufen kann. Beim Auftreten von Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen, übermässigem Durst, Atemschwierigkeiten, Verwirrtheit, ungewöhnliche Erschöpfung oder Müdigkeit setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung und beenden Sie die Einnahme von Jardiance Met. Das Risiko für das Auftreten einer diabetischen Ketoazidose kann erhöht sein bei längerem Fasten, übermässigem Alkoholkonsum, Dehydrierung (Verlust von zu viel Körperflüssigkeit), aufgrund einer grösseren Operation oder einer schweren Erkrankung. Falls bei Ihnen eine grössere Operation oder ein Eingriff geplant ist, der mit längerem Fasten verbunden ist, müssen Sie die Einnahme von Jardiance Met unterbrechen. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, wann Sie die Behandlung mit Jardiance Met beenden müssen und wann die Behandlung wieder begonnen werden kann.
- weil die Ausscheidung eines Wirkstoffes von Jardiance Met zum grössten Teil über die Nieren erfolgt, wird Ihr Arzt oder Ihre Ärztin während der Behandlung mit Jardiance Met mindestens einmal jährlich oder – falls Sie älter sind und/oder sich Ihre Nierenfunktion verschlechtert – auch häufiger Ihre Nierenfunktion kontrollieren.
- wenn Sie 75 Jahre alt oder älter sind.
- wenn Sie unter Erbrechen, Durchfall oder Fieber leiden oder keine Nahrung oder Flüssigkeit zu sich nehmen können. Diese Störungen können eine Dehydratation verursachen. Informieren Sie Ihren Arzt resp. Ihre Ärztin unverzüglich darüber.
- wenn Sie eine schwere Nieren- oder Harnwegsinfektion mit Fieber haben. Informieren Sie Ihren Arzt resp. Ihre Ärztin unverzüglich darüber.
- wenn bei Ihnen ein hohes Risiko für zerebrovaskuläre Ereignisse besteht (z.B. Schlaganfall)
-



wenn bei Ihnen während der Einnahme von Jardiance Met Symptome wie Schmerzen oder Druckempfindlichkeit, Hautrötung, Schwellungen im Bereich der Genitalien und des Dammes (der Bereich zwischen Genitalien und Anus), Fieber oder Unwohlsein auftreten, beenden Sie die Einnahme von Jardiance Met und setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung.

Diese Symptome können Anzeichen für eine seltene, aber lebensbedrohliche bakterielle Infektion sein, die das Gewebe unter der Haut zerstört (auch als nekrotisierende Faszitis des Perineums oder Fournier Gangrän bezeichnet) und die sofort behandelt werden muss. Fragen Sie während der Einnahmen von Jardiance Met unbedingt Ihren Arzt resp. Ihre Ärztin um Rat,

- wenn bei Ihnen eine Röntgenuntersuchung mit Anwendung eines Kontrastmittels notwendig ist.
- wenn bei Ihnen eine Operation in Narkose vorgesehen ist.
- wenn Sie ein Arzneimittel einnehmen, dass Wasser aus dem Körper ausschwemmt (sogenanntes Diuretikum).
- wenn Sie Lithium einnehmen, da Jardiance Met den Lithiumspiegel in Ihrem Blut senken kann.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Die Einnahme dieses Arzneimittels mit bestimmten anderen Diabetesarzneimitteln kann dazu führen, dass der Blutzuckerspiegel zu stark abfällt (Unterzuckerung/Hypoglykämie). Diese kann sich durch Beschwerden wie Zittern, Schwitzen und Sehstörungen, Kribbeln in den Lippen, Blässe, Stimmungsveränderung, Angstgefühl oder Verwirrtheitsgefühl äussern und Ihre Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigen. Wenn Sie sich nach der Einnahme von Jardiance Met schwindlig fühlen, dürfen Sie nicht aktiv am Strassenverkehr teilnehmen und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen.

Jardiance Met kann bei Kindern ab 10 Jahren zur Behandlung von Typ-2-Diabetes angewendet werden. Bei Kindern und Jugendlichen mit einer eingeschränkten Nierenfunktion wird die Anwendung von Jardiance Met nicht empfohlen, da die Wirksamkeit und Sicherheit bei diesen Patienten nicht untersucht wurden.

Es liegen keine Daten zur Anwendung bei Kindern unter 10 Jahren vor.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Jardiance Met während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Jardiance Met sollte in der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Während der Schwangerschaft wird zur Behandlung des Diabetes in der Regel Insulin verordnet. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder an Ihre Ärztin, wenn Sie schwanger sind, wenn Sie glauben schwanger zu sein oder schwanger werden möchten; er bzw. sie wird Sie zur weiteren Behandlung des Diabetes beraten. Während der Schwangerschaft dürfen Sie Jardiance Met nur mit ausdrücklicher Genehmigung Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin einnehmen.

Da Metformin, einer der in Jardiance Met enthaltenen Wirkstoffe, in die Muttermilch übergeht, sollten Sie Jardiance Met nicht einnehmen, wenn Sie die Absicht haben, Ihr Kind zu stillen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin; er bzw. sie wird Sie zur weiteren Behandlung des Diabetes beraten.

Wie verwenden Sie Jardiance Met?

Nehmen Sie Jardiance Met immer genau nach Anweisung des Arztes bzw. der Ärztin ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin oder Ihrem Apotheker bzw. Ihrer Apothekerin nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Einzunehmende Menge (Dosis)



- Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette zweimal täglich. Üblicherweise wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Behandlung mit Jardiance Met durch Verordnung der Tablettenstärke beginnen, die die gleiche Dosis von Metformin enthält, die Sie bisher eingenommen haben (500 mg, 850 mg oder 1000 mg zweimal täglich), sowie die niedrigste Dosis von Empagliflozin (5 mg zweimal täglich). Wenn diese Dosierung zur Blutzuckerkontrolle nicht ausreicht und Sie Jardiance Met gut vertragen, kann Ihr Arzt bzw. Ärztin entscheiden, ob die Dosis auf 12.5 mg Empagliflozin zweimal täglich erhöht wird. Wenn Sie bereits beide Arzneimittel getrennt eingenommen haben, wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Behandlung mit den Jardiance Met-Tabletten beginnen, die die gleichen Mengen dieser beiden Arzneimittel enthalten.
- Nehmen Sie die Tabletten unzerkaut mit Wasser ein.
- Nehmen Sie die Tabletten jeweils zu einer Mahlzeit ein. Dadurch verringern Sie die Wahrscheinlichkeit für Magenbeschwerden.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin verordnet Ihnen Jardiance Met möglicherweise zusammen mit einem anderen Arzneimittel zur Blutzuckersenkung. Denken Sie bitte daran, alle Arzneimittel nach Anweisung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin einzunehmen, um das beste Behandlungsergebnis zu erzielen. Möglicherweise muss Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Dosis erhöhen, um Ihren Blutzucker ausreichend zu senken.

Ernährung und Bewegung können Ihren Körper dabei unterstützen, den Blutzucker besser zu verwerten. Daher ist es wichtig, dass Sie während der Einnahme von Jardiance Met das von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin empfohlene Ernährungs- und Bewegungsprogramm einhalten.

Manchmal kann es notwendig werden, die Einnahme des Arzneimittels für eine kurze Zeit zu unterbrechen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin um Rat,

- wenn Sie eine Erkrankung/Störung haben, die zu einer Dehydratation (ausgeprägter Verlust von Körperwasser) führen kann. Beispiele sind Übelkeit mit starkem Erbrechen, Durchfall und Fieber. Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin auch dann, wenn Sie deutlich weniger Flüssigkeit zu sich nehmen als üblich.
- wenn bei Ihnen eine Operation geplant ist.
- wenn bei Ihnen im Zusammenhang mit einer Röntgenuntersuchung die Injektion eines Farbstoffs oder Kontrastmittels geplant ist.

Wenn Sie eine grössere Menge von Jardiance Met eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr Jardiance Met-Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten, kann bei Ihnen eine Laktatazidose auftreten. Mögliche Beschwerden im Zusammenhang mit einer Laktatazidose sind starke Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Muskelkrämpfe, starke Müdigkeit oder Atemprobleme. Wenn Sie eine Laktatazidose ausbilden, benötigen Sie möglicherweise sofort eine Behandlung im Krankenhaus, da die Laktatazidose zum Bewusstseinsverlust (Koma) führen kann. Beenden Sie sofort die Einnahme dieses Arzneimittels und setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung (siehe «*Welche Nebenwirkungen kann Jardiance Met haben?*»). Nehmen Sie diese Packungsbeilage mit.

Wenn Sie die Einnahme von Jardiance Met vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis ausgelassen haben, nehmen Sie diese ein, sobald Sie daran denken. Wenn Sie sich erst daran erinnern, wenn es bereits Zeit für Ihre nächste Dosis ist, lassen Sie die vergessene Dosis aus und setzen Sie Ihr normales Einnahmeschema fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge dieses Arzneimittels ein.

Wenn Sie die Einnahme von Jardiance Met abbrechen

Beenden Sie die Einnahme von Jardiance Met nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin. Wenn Sie die Einnahme von Jardiance Met beenden, können Ihre Blutzuckerwerte ansteigen.

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion wird der Arzt bzw. die Ärztin die Dosis anpassen. Bei mässiger Einschränkung der Nierenfunktion beträgt die maximale Metformin Tagesdosis 1000 mg.



Bei älteren Patienten muss die Dosis von Jardiance Met vorsichtig anhand der Nierenfunktion festgelegt werden.

Für Kinder unter dem Alter von 10 Jahren liegen keine Daten vor.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Jardiance Met haben?

Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Arzt / Ihre Ärztin, wenn Sie eine der folgenden schwerwiegenden Nebenwirkungen bemerken:

- Laktatazidose:

Metformin, einer der Wirkstoffe in diesem Arzneimittel, kann eine sehr seltene (bei bis zu 1 Behandelten von 10'000), aber schwerwiegende Nebenwirkung hervorrufen, die «Laktatazidose» genannt wird. Dabei handelt es sich um eine Anreicherung von Milchsäure im Blut, die zum Tod führen kann. Eine Laktatazidose ist ein medizinischer Notfall und muss im Krankenhaus behandelt werden. Sie betrifft vorwiegend Patienten, deren Nieren nicht mehr einwandfrei arbeiten.

Anzeichen einer Laktatazidose sind:

- starke Übelkeit
- Erbrechen, Magenschmerzen
- Muskelkrämpfe
- starke Müdigkeit
- Atemprobleme.

Wenn Sie eine Laktatazidose ausbilden, benötigen Sie möglicherweise sofort eine Behandlung im Krankenhaus, da die Laktatazidose zum Bewusstseinsverlust (Koma) führen kann. Beenden Sie sofort die Einnahme dieses Arzneimittels und setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt bzw. einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung. Nehmen Sie die Arzneimittelpackung mit.

- Ketoazidose

Beim Auftreten von Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen, übermässigem Durst, Atemschwierigkeiten, Verwirrtheit, ungewöhnliche Erschöpfung oder Müdigkeit setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung und beenden Sie die Einnahme von Jardiance Met.

Es wurden Fälle von nekrotisierender Faszitis des Perineums (auch als Fournier Gangrän bezeichnet) berichtet. Die möglichen Anzeichen hierfür umfassen Schmerzen oder Druckempfindlichkeit, Hautrötung, Schwellungen im Bereich der Genitalien und des Dammes (der Bereich zwischen Genitalien und Anus), Fieber oder Unwohlsein. Beim Auftreten dieser Symptome beenden Sie die Einnahme von Jardiance Met und setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder einer Ärztin oder dem nächstgelegenen Krankenhaus in Verbindung (siehe auch «Wann ist bei der Einnahme von Jardiance Met Vorsicht geboten?»).

Setzen Sie sich möglichst umgehend mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin in Verbindung, wenn Sie die folgenden Nebenwirkungen feststellen:

- Niedriger Blutzuckerspiegel (Unterzuckerung, Hypoglykämie), der sehr häufig ist (bei mehr als 1 Behandelten von 10)

Wenn Sie Jardiance Met zusammen mit einem anderen Arzneimittel einnehmen, das einen niedrigen Blutzuckerspiegel verursachen kann, wie z.B. einem Sulfonylharnstoff oder Insulin, steigt das Risiko für eine Unterzuckerung. Mögliche Anzeichen für eine Unterzuckerung:

- Zittern, Schwitzen, grosse Angst oder Verwirrung, beschleunigter Herzschlag
- Heisshunger, Kopfschmerzen.



Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Ihnen sagen, was bei niedrigen Blutzuckerwerten zu tun ist und wie Sie sich verhalten sollen, wenn bei Ihnen eines der genannten Anzeichen auftritt. Bei Zeichen einer Unterzuckerung sollten Sie Glukose-Tabletten, eine Zwischenmahlzeit mit hohem Zuckergehalt oder Fruchtsaft zu sich nehmen. Messen Sie wenn möglich Ihren Blutzucker und ruhen Sie sich aus.

- Harnwegsinfektion, häufig (bei bis zu 1 Behandelten von 10)

Anzeichen einer Harnwegsinfektion:

- brennendes Gefühl beim Wasserlassen
- trüber Harn
- Schmerzen im Becken oder im mittleren Rückenbereich (wenn die Nieren infiziert sind).

Harndrang oder häufiges Wasserlassen können durch den Wirkmechanismus von Jardiance Met verursacht sein, aber auch Hinweise auf eine Harnwegsinfektion sein. Wenn Sie bemerken, dass sich diese Symptome verschlechtern, sollten Sie ebenfalls einen Arzt oder eine Ärztin aufsuchen.

- Übermässiger Verlust von Körperflüssigkeit (Austrocknung, Dehydratation), gelegentlich (bei bis zu 1 Behandelten von 100)

Es gibt keine spezifischen Anzeichen einer Dehydratation, jedoch können z.B. die folgenden Symptome auftreten:

- starkes Durstgefühl
- Benommenheit oder Schwindel nach dem Aufstehen
- Schwächeanfall oder Bewusstlosigkeit.

Weitere Nebenwirkungen während der Einnahme von Jardiance Met:

Sehr häufig

- Gastrointestinale Störungen wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Magenschmerzen, Appetitlosigkeit.

Häufig

- Hefepilzinfektion (Soor) im Genitalbereich
- vermehrtes Wasserlassen (Zunahme der Harnmenge) oder häufigeres Wasserlassen
- Veränderung des Geschmacksempfindens
- Verstopfung
- Durst
- allergische Reaktionen (z.B. Hautrötung (Erythem), Hautausschlag oder juckender Hautausschlag (Nesselsucht))
- Veränderungen des Blutfettspiegels (u.a. Cholesterin)
- Zunahme des Anteils der roten Blutkörperchen im Blut (Hämatokrit)
- verminderter oder niedriger Vitamin-B₁₂-Spiegel im Körper (mögliche Symptome sind unter anderem Haut Blässe und Vergilbung der Haut, extreme Schwäche und Müdigkeit, Gewichtsverlust, Missempfindungen wie Kribbeln, Prickeln und «Ameisenlaufen» (Parästhesie), eine wunde und gerötete Zunge (Glossitis), Atemnot und Schwindel, Stimmungsschwankungen wie Depression, Psychose und Reizbarkeit, ein gewisser Verlust an Tastsinn, Geh- und Sehstörungen)

Gelegentlich

- Juckreiz
- Anstrengung oder Schmerzen beim Wasserlassen



- verringerte Filtrationsleistung der Nieren
- Blutuntersuchungen können die Nierenfunktion betreffende Veränderungen zeigen (Kreatinin erhöht)

Sehr selten

- Veränderungen der Leberfunktion, Entzündung der Leber (Hepatitis)
- Nierenentzündung (tubulointerstitielle Nephritis)

In Einzelfällen

- Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge und Hals, was Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken verursachen kann (Angioödem)

Häufigkeit nicht bekannt

- Es wurden Fälle von Vorhautverengung (Phimose) in Verbindung mit Genitalinfektionen gemeldet.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Arzt / Ihre Ärztin, wenn Sie eine der oben erwähnten Nebenwirkungen bemerken.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Jardiance Met enthalten?

Wirkstoffe

Die Wirkstoffe sind Empagliflozin und Metforminhydrochlorid.

1 Filmtablette Jardiance Met 5mg/500mg enthält 5 mg Empagliflozin und 500 mg Metforminhydrochlorid

1 Filmtablette Jardiance Met 5mg/850mg enthält 5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid.

1 Filmtablette Jardiance Met 5mg/1000mg enthält 5 mg Empagliflozin und 1000 mg Metforminhydrochlorid.

1 Filmtablette Jardiance Met 12,5mg/500mg enthält 12,5 mg Empagliflozin und 500 mg Metforminhydrochlorid

1 Filmtablette Jardiance Met 12,5mg/850mg enthält 12,5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid.

1 Filmtablette Jardiance Met 12,5mg/1000mg enthält 12,5 mg Empagliflozin und 1000 mg Metforminhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Jardiance Met 5 mg/500mg, Jardiance Met 5 mg/850mg, Jardiance Met 5 mg/1000mg:

- Tablettenkern: Maisstärke, Copovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat
- Tablettenüberzug: Hypromellose 2910, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisenoxid gelb (E172)

Jardiance Met 12,5 mg/500mg, Jardiance Met 12,5 mg/850mg, Jardiance Met 12,5 mg/1000mg:

- Tablettenkern: Maisstärke, Copovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat



- Tablettenüberzug: Hypromellose 2910, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisenoxid schwarz (E172), Eisenoxid rot (E172)

Zulassungsnummer

65570 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Jardiance Met? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Jardiance Met 5/500 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

Jardiance Met 5/850 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

Jardiance Met 5/1000 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

Jardiance Met 12.5/500 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

Jardiance Met 12.5/850 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

Jardiance Met 12.5/1000 mg: Packungen à 60 und 180 [2x 90] Filmtabletten

ZulassungsinhaberIn

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel

Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

